

Durchführungsbestimmungen Husen-Kurler Handballtage



Stand: Mai 2018

1. Handballturnier

Allgemeines für den Spielbetrieb:

Die organisatorische und spieltechnische Leitung liegt bei der spielleitenden Stelle vom TVE Husen-Kurl.

Die Durchführungsbestimmungen des Kreises (Saison 2017/18) haben, in Verbindung mit den Satzungen/Ordnungen des DHB, des WHV und des HV, Gültigkeit. Die Durchführungsbestimmungen des HV Westfalen werden jährlich vor Saisonbeginn im Westfalen-Handball (WH) veröffentlicht. Sie gelten, soweit hier nichts abweichend geregelt ist.

Die Spielpläne sind allein verbindlich, das gilt sowohl für die Anwurfdaten, als auch für die Schiedsrichter-Ansetzungen.

1. Entscheidung bei Punktgleichheit:

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Mannschaften gilt der direkte Vergleich. Es wird anhand der von diesen Mannschaften gegeneinander ausgetragenen Spiele eine Tabelle erstellt. In dieser Tabelle erfolgt die Wertung in folgender Reihenfolge: Nach dem Punkteverhältnis, bei gleichem Punkteverhältnis nach der Tordifferenz ermittelt im Subtraktionsverfahren bei gleicher Tordifferenz nach den mehr erzielten Toren, dann die Gesamtdifferenz aus allen Spielen.

Einsprüche gegen die Wertung eines Spieles müssen unmittelbar nach dem Spiel angekündigt werden (mit Begründung) und spätestens vor Beginn des nächsten Spiels der einspruchführenden Mannschaft bei der Turnierleitung vorliegen. Über den Einspruch entscheidet die Turnierleitung. Weitere Rechtsmittel werden ausgeschlossen.

2. Minis, F-Jugend:

Hier werden keine Tore und Punkte gezählt. Alle Mannschaften sind Gewinner.

Bei den Minis wird das Spielfeld in 2 Spielfelder unterteilt und quer über das Spielfeld gespielt.

3. Schiedsrichter

In den Altersklassen A, B, C und D-Jugend werden Schiedsrichter vom TVE Husen-Kurl angesetzt.

Bei den Minis, F- und der E-Jugend werden die Spiele durch die Trainer der teilnehmenden Vereine geleitet.

4. Spielberechtigt sind folgende folgenden Altersklassen:

A-Jugend Jahrgang 2000/03

B-Jugend Jahrgang 2002/05

C-Jugend Jahrgang 2004/07

D-Jugend Jahrgang 2006/09

E-Jugend Jahrgang 2008/11

F-Jugend Jahrgang 2010/13

Minis Jahrgang 2012 und jünger

Im männlichen Jugendbereich können bei der E-,D- und C-Jugend auch gemischte Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Spielerinnen sind in der Mannschaft (weibl. oder männl.) festgespielt, in der sie das erste Spiel bestritten haben.

Im Spielbericht werden Vor – und Nachname, sowie Passnummer eingetragen werden. Es dürfen 14 Spieler eingesetzt werden.

Bei der D-Jugend und jünger dürfen Spieler auch ohne Spieldausweis eingesetzt werden.

5. aK – Mannschaften:

Von der B bis zur E-Jugend ist es möglich, 2 Spieler des Jungjahrganges der höheren Altersklasse mitspielen zu lassen.

Spiele von aK Mannschaften werden mit 0:0 Toren und 0:0 Punkten gewertet.

6. DHB Rahmenkonzept

Gem. der Empfehlung des HV Jugendausschuss wird die Torhöhe auf 1,60 m reduziert. (nur bei weibl. und männl. E – Jugend, Minis und F-Jugend)

7. Team-Time-out

In allen Turnierspielen finden die Regelungen des Team- Time- out keine Anwendung. Von den teilnehmenden Mannschaften ist vor Turnierbeginn ein Spielbericht auszufüllen. Die Vereine führen Wechselkluften mit, die erstgenannte Mannschaft ist bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung verpflichtet die Spielkleidung zu wechseln. Die erstgenannte Mannschaft hat Anwurf.

Durchführungsbestimmungen

Husen-Kurler Handballtage



Stand: Mai 2018

1. Handballturnier

8. Unentschieden bei Finalspielen

Bei einem Unentschieden in einem Finalspiel erfolgt eine 5-minütige Verlängerung. Ist dann noch kein Sieger ermittelt, erfolgt ein Siebenmeterwerfen nach der IHF Regel 14.

9. Schuhwerk:

Es sind nur Hallenschuhe oder Sportschuhe mit Noppen erlaubt. Das Spielen mit Stollenschuhen ist untersagt.

2. 9m Schießen

Allgemeines für den Spielbetrieb:

Die Gruppen werden vor Ort ausgelost. Insgesamt werden acht Gruppen gebildet, in denen zwei, drei oder vier Mannschaften (abhängig von der Teilnehmerzahl) im Modus Jeder-gegen-Jeden gegeneinander antreten. Beim 9m-Schießen treten in jedem Spiel zwei Mannschaften mit jeweils sechs Schützen gegeneinander an. In allen Spielen beginnt die erstgenannte Mannschaft. Jeder Schuss wird vom Schiedsrichter angepiffen. Sollte ein Spieler vor dem Pfiff schießen, wird der Schuss wiederholt. Jede Mannschaft muss mindestens aus sechs Personen bestehen, da ein Schütze nicht doppelt antreten darf. Der Torwart darf ebenfalls als Schütze antreten. Beim Neunmeter muss sich der Torwart auf der Torlinie befinden. In der Gruppenphase ist das Spiel nach jeweils sechs Schüssen beendet, auch bei Torgleichheit. In diesem Fall bekommen beide Mannschaften einen Punkt. Der Sieger bekommt drei Punkte, der Verlierer null Punkte.

Auswertung der Gruppenphase:

Die beiden erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe erreichen das Achtelfinale. Entscheidend für die Platzierung ist zunächst die Punktzahl. Die beiden Mannschaften mit der höchsten Punktzahl landen auf den ersten beiden Plätzen. Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Tordifferenz (Verhältnis der geschossenen und kassierten Tore). Sollte die Tordifferenz identisch sein, zählt die Anzahl der geschossenen Tore. Die Mannschaft, die in allen Gruppenspielen mehr Tore erzielt hat, beendet die Gruppenphase vor der anderen Mannschaft. Sollte die Zahl der geschossenen Tore ebenfalls gleich sein, zählt der direkte Vergleich. Wenn das direkte Duell unentschieden ausgegangen ist, gibt es ein entscheidendes Duell. Dabei gelten die gleichen Regeln wie in der anschließenden KO-Phase.

KO-Phase:

Nach der Gruppenphase folgt die KO-Phase mit insgesamt 16 Mannschaften. Der Spielplan ist vorher festgelegt und die qualifizierten Mannschaften werden an der jeweiligen Stelle eingetragen. Auch in der KO-Phase beginnt die erstgenannte Mannschaft. Im Gegensatz zu der Gruppenphase ist das Spiel bei Unentschieden nicht beendet. Sollte es nach jeweils sechs Schützen unentschieden stehen, treten jeweils zwei Schützen beider Mannschaften im Shootout gegeneinander an. Ab dem Shootout (siebter Schuss) dürfen auch wieder die Schützen antreten, die einen der ersten sechs Schüsse gemacht haben. Ein Schütze darf erst dann im Shootout erneut antreten, wenn alle anderen bzw. fünf andere Spieler der Mannschaft ebenfalls angetreten sind. D.h. frühestens der dreizehnte Schuss einer Mannschaft darf von einem Spieler, der im Shootout (Schuss 7 – 12) bereits angetreten ist, ausgeführt werden.

3. Handball Mixed-Turnier

Allgemeines für den Spielbetrieb:

Es gelten die unter Punkt 1) geregelten Bestimmungen.

Zusatzregeln:

Für das Mixed-Turnier gelten folgende Zusatzregeln:

Es müssen zu jeder Zeit im Spiel mindestens drei Frauen auf dem Platz stehen.

Wirft eine Frau ein Tor, so zählt der Treffer doppelt.

Kommt es zu einem Siebenmeterwerfen nach IHF Regel 14, zählen hier die von den Frauen erzielten Tore einfach.